

Ökologische Verbesserung der Flusslandschaft Elbe

BUND-Aktivitäten vor dem Hintergrund gesellschafts-
politischer Anforderungen für die Strecke von der
Tschechischen Grenze bis Geesthacht

Inhalt

Zusammenfassung & Forderungen	3
BUND – Aktiv für die Elbe	4
BUND-Projekte an der Elbe	5
BUND-Konzept zum Auenverbund (Elbe-km 454-504)	7
Hintergrund: Zahlen und Fakten zur Binnenelbe in Deutschland	9
Wasserkörper entlang der Binnenelbe in Deutschland	9
FFH-Gebiete und EU-Vogelschutzgebiete entlang der Binnenelbe in Deutschland	11
Fazit	12
Referenzen	13
Kartenanwendungen	13
Anhang	14
Impressum	15

Zusammenfassung & Forderungen

Der Schutz und die Entwicklung intakter Flüsse und ihrer Auen sind in den letzten Jahren verstärkt als gesellschaftspolitische Zukunftsaufgabe in Deutschland konkretisiert worden. Die „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“, das „Bundesprogramm Blaues Band Deutschland“, das „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ sowie die „Nationale Wasserstrategie“ sind Beispiele, die sowohl den Handlungsbedarf als auch die Bedeutung funktionsfähiger und resilienter Flusslandschaften für Mensch, Natur und Klima aufzeigen.

Vor diesem Hintergrund rückt die Elbe als einer der naturnahsten Ströme Deutschlands in den Fokus. Ihr großes Potential im Kampf gegen Klima- und Artenkrise gleichermaßen spiegelt sich darin wieder, dass entlang der Elbe über 30 Natura 2000-Schutzgebiete, das länderübergreifende UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe sowie drei UNSECO-RAMSAR-Gebiete ausgewiesen sind. Trotz dieses herausragenden naturschutzfachlichen Werts von nationaler Bedeutung, besteht auch an der Elbe durch ihren Ausbau, den Verlust großer Teile ihres Überschwemmungsgebietes und die Nutzung ihrer verbliebenen Auen großer Handlungsbedarf, um ihre ökosystemaren Funktionen und Leistungen zu sichern. Dies belegen das bisherige Verfehlen der Zielerreichung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie der Auenzustandsbericht eindrücklich. Das Gesamtkonzept Elbe greift diesen Handlungsbedarf mit seinem Anliegen „die umweltverträgliche verkehrliche Nutzung sowie die wasserwirtschaftliche Notwendigkeit mit der Erhaltung des wertvollen Naturraums der Elbe in Einklang zu bringen“ auf.

Der BUND fordert vor diesem Hintergrund:

- die zügige Umsetzung der Maßnahmenprogramme der EU-Wasserrahmenrichtlinie und Natura 2000-Richtlinien
- die zügige Umsetzung der ökologischen Maßnahmen im Gesamtkonzept Elbe, insbesondere zum Stopp und Umkehr der Sohlerosion
- die Flächenbereitstellung für großräumige Renaturierungsprojekte durch Bund und Länder
- die Bereitstellung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen

Aktuell findet die Erstellung der „Machbarkeitsstudie Blaues Band – Pilot Oder“ des Landesamts für Umwelt Brandenburg statt. Deren Ziel ist die räumliche, inhaltliche und zeitliche Untersetzung der Maßnahmenprogramme für Elbe und Oder in Brandenburg bezogen auf Wasserstraßen. Die Übertragbarkeit des Vorgehens ist auch auf andere Wasserstraßen – und somit auch auf die Elbe – vorgesehen.

Der BUND setzt sich bereits seit Jahrzehnten auf der politischen Ebene sowie durch die Umsetzung von Projekten und Erstellung von Entwicklungskonzepten für die ökologische Verbesserung der Flusslandschaft Elbe ein und wird dieses Engagement konsequent fortsetzen.

BUND – Aktiv für die Elbe

Von der grenzüberschreitenden Kommunikation und Vernetzung mit Tschechien¹ bis zur Elbvertiefung und Schlickverklappung²: der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) setzt sich seit Jahrzehnten für den Schutz und die ökologische Entwicklung der Elbe ein.³ Mit dem vorliegenden Papier nehmen wir die deutsche Binnenelbe von der Grenze zu Tschechien bis Geesthacht, also den Abschnitt für den das „Gesamtkonzept Elbe“ vorliegt, in den Blick.

Von Berlin aus und seit Anfang der 1990er Jahre mit dem BUND-Elbe-Projekt (Sachsen-Anhalt) vor Ort hat der BUND frühzeitig mit und in verschiedensten Formaten

und Gremien die politische Lobbyarbeit verstetigt und eine große öffentliche Aufmerksamkeit für den Schutz der wertvollen Flusslandschaft generiert. Mit dieser Expertise hat sich der BUND auch von Beginn an in das Gesamtkonzept Elbe eingebracht.

Vor nun mehr 30 Jahren hat der BUND zudem sein Europäisches Zentrum für Auenökologie, Umweltbildung und Besucherinformation auf Burg Lenzen (Brandenburg) mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe gegründet (Abb. 1).

Abb. 1: Burg Lenzen, seit 30 Jahren setzt sich der BUND von hier aus für den Auenschutz ein und setzt bundesweit bedeutsame Projekte um



¹ BUND Sachsen, deutsch-tschechisches Projekt „Die Elbe lebt“, <https://www.bund-sachsen.de/wasser>

² BUND Hamburg, Elbvertiefung, <https://www.bund-hamburg.de/themen/umweltpolitik/elbvertiefung>

³ BUND-Vision für Flusslandschaften in Deutschland, Eine Studie zur Lage und zu den Perspektiven der

Flüsse und Ströme in Deutschland, 2011, <https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/lebendige-fluesse-langfassung>; Elbe retten – mit dem BUND, 2014, <https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/elbe-retten-mit-dem-bund>

Von hier erfolgt seitdem in Kooperation mit den BUND Landesverbänden die Umsetzung von Best Practice Beispielen zur Fluss- und Auenrenaturierung mit bundesweiter Bedeutung.⁴

Als etablierter Akteur vor Ort hat das BUND-Auenzentrum stabile länderübergreifende Netzwerke in der Naturschutz- und Bildungsarbeit aufgebaut und steht im Rahmen von Auenwerkstätten kontinuierlich mit der Bevölkerung und den Akteuren in der Region im Austausch, um für die Auenentwicklung an der Elbe Akzeptanz zu gewinnen (Kleinwächter et al. 2020). Mit eigens entwickelten Veranstaltungsformaten begrüßt der BUND jährlich

bis zu 20.000 Gäste auf Burg Lenzen und erreicht damit ein breites Publikum aus Politik und unterschiedlichen Fachdisziplinen, Naturinteressierten und Erholungssuchenden, um für den Wert und Erhalt der Auen für Klima, Mensch und Natur zu werben.

BUND-Projekte an der Elbe

Mit verschiedenen teils länderübergreifenden Vorhaben hat das BUND-Auenzentrum an der Elbe bereits zur Zielerreichung der oben genannten nationalen Strategien und Programme beigetragen (Abb. 2 und Tab. 1).

Abb. 2: BUND-Projekte zwischen Elbe-km 438 und 490 (hellgrünes Dreieck: umgesetzte bzw. laufende Projekte / dunkelgrünes Dreieck: Projekte in Vorbereitung)



⁴ www.bund.net/auenzentrum

Mit der ersten großen Deichrückverlegung Deutschlands – dem Naturschutzgroßprojekt „Lenzener Elbtalaue“ und dem Projekt „Lebendige Auen für die Elbe“ – hat der BUND bereits 20 % der seit 2009 reaktivierten Auen in Deutschland an der unteren Mittelelbe beigetragen (Abb. 3). Die projektübergreifende Zielstellung ist die Etablierung von Biotopverbunden insbesondere zu Auenwald sowie die Vernetzung von Fluss und Aue durch die Wiederherstellung von Rinnenstrukturen. Grundsätzlich werden die Projekte in enger Abstimmung mit den beteiligten Biosphärenreservaten und weiterer

regionaler Akteure entwickelt und durchgeführt. Ziel ist es, möglichst viele Synergien in den Projekten zu erzeugen und Belange etwa des Natur- und Klimaschutzes, der Wasserwirtschaft, der Hochwasservorsorge und des Naturerlebens zu bündeln. Darüber hinaus arbeitet das BUND-Auenzentrum mit verschiedenen Partnern daran, den Wert intakter Auen für unsere Gesellschaft zu ermitteln und ihre Ökosystemleistungen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Abb. 3: Mit der Deichrückverlegung Lenzen wurde im Rahmen eines vom BfN geförderten Naturschutzgroßprojektes eine Fläche von ca. 420 ha wieder an das Hochwassergeschehen der Elbe angeschlossen.



Tab. 1: BUND-Projekte an der Binneneibe, die auch zur Zielerreichung von Wasserrahmenrichtlinie, Natura 2000 und zum Gesamtkonzept Eibe beitragen

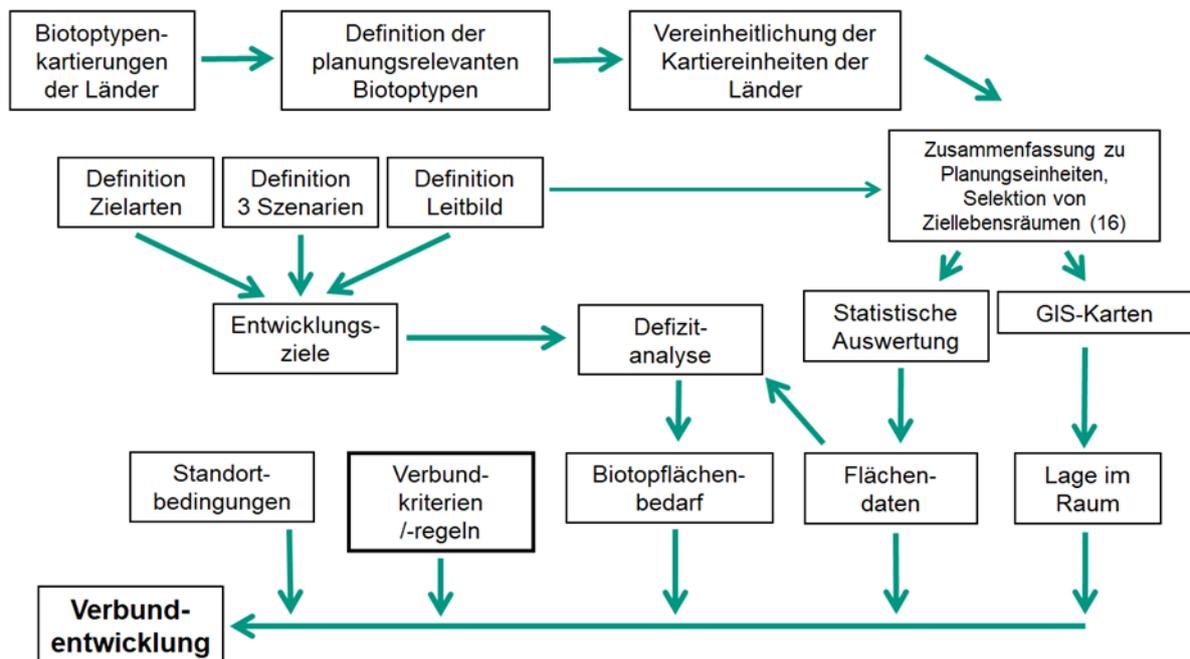
Projekt	Förderung	Laufzeit	Projektgebiet	Ziele
Naturschutzgroßprojekt „Lenzener Elbtalaue“	Bundesprogramm Chance Natur + weitere Drittmittel	2002-2011	Brandenburg Elbe-km 473-489	Deichrückverlegung, Wiederherstellung einer Auenlandschaft, nachhaltiges Naturerleben
Lebendige Auen für die Eibe	Bundesprogramm Biologische Vielfalt + weitere Drittmittel	2012-2021	Hohe Garbe, Sachsen-Anhalt, Elbe-km 466-473 Länderübergreifend Elbe-km 454-504	Verbindung Fluss und Aue, Auenwaldentwicklung, Wiederherstellung von Rinnenstrukturen, nachhaltiges Naturerleben Auenverbundkonzept
MediAN	Bundesprogramm Biologische Vielfalt + weitere Drittmittel	2017-2023	Brandenburg, Niedersachsen Elbe-km 438-570	Entwicklung und Vernetzung von Hartholzauenwäldern, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit zum Wert von Auenwäldern
Dornburger Alte Eibe	ELER	2017-2024	Sachsen-Anhalt, Elbe-km 300	Erhalt des größten Altwassers Deutschlands
Auenentwicklung zwischen Eibe und Aland	Deutsche Postcode Lotterie	2020-2023	Sachsen-Anhalt Elbe-km 464-473	Wiederherstellung einer Rinnenstruktur und Anlage von Flachgewässern in der Hohen Garbe, Kartierungen und Ableitung von Managementempfehlung im Garbe Polder

BUND-Konzept zum Auenverbund (Eibe-km 454-504)

Im Rahmen des Projektes „Lebendige Auen für Eibe“ hat das BUND-Auenzent-

rum gemeinsam mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und in Abstimmung mit den Verwaltungen der Biosphärenreservate für die gut 50 Flusskilometer von Wittenberge bis Dömitz ein Auenverbundkonzept entwickelt (Abb. 4).

Abb. 4: Ablaufschema der Verbunderstellung, Quelle: Damm et al. (2020)



Das 2020 fertig gestellte Konzept umfasst:

- Länderübergreifende Datenauswertung des Istzustandes in 25 Teilraumsteckbriefen
- Identifizierung räumlicher Potenziale für Deichrückverlegungen
- Potentialanalysen für Entwicklung von Hartholzauenwald und Feuchtgrünland,
- Potentialanalysen zur Wiederherstellung von Rinnenstrukturen: 54 identifiziert, 15 als Steckbriefe beschrieben
- 3 Leitprojekte zur Wiederherstellung von Rinnenstrukturen sowie je eins zur Entwicklung von Hartholzauenwald und Feuchtgrünland

- Naturschutzfachliche Empfehlungen für zwei geplante Maßnahmen des nationalen Hochwasserschutzprogramms (Deichrückverlegung Wahrenberg; Lenzener Wische Polder)

Das Konzept liegt den Biosphärenreservaten Flusslandschaft Elbe-Brandenburg, Mittelelbe und Niedersächsische Elbtal- aue vor. Die Steckbriefe für die Wiederherstellung von Rinnenstrukturen (Tab. 2) beinhalten u.a. bereits eine Profilierung und die Angabe zum Flächeneigentum. Das BUND-Auenzentrum bereitet derzeit die Umsetzung einzelner Leitprojekte vor.

Tab. 2: Maßnahmen zur Wiederherstellung von Rinnenstrukturen für die Steckbriefe erarbeitet wurden

Maßnahme	Bundesland	Lage	Ingestion Elb-km	Egestion Elb-km	Prall-/Gleithang	Rinnenfläche [ha]	Verinselte Fläche [ha]	Rinnenlänge [ha]
Gegenueber_Wahrenberg_Nord	BB	mitte	461,8	462,6	(p)	4,2	5,0	995
*Jagel	BB	elbnah	471,6	472,1	(p)	1,7	1,0	450
Pappelwerder	BB	elbnah	478,2	479,8	g	8,5	2,3	1374
Lenzener_Werder	BB	elbnah	482,1	483,5	-	10,4	5,0	1332
Mödlicher_Werder mitte	BB	mitte	487,6	489,2	(p)	18,4	10,0	1815
Mödlich West elbnah	BB	elbnah	488,5	489,2	(p)	2,6	1,8	800
Wahrenberg B189 elbnah	ST	elbnah	456,8	457,8	-	7,4	6,6	1000
Wahrenberg B198_gross	ST	elbnah-mitte	456,6	458,0	-	10,2	17,3	1506
*Hohe Garbe Kälberwerder Ost elbnah	ST	elbnah	466,4	467,1	p	3,1	2,0	780
Hohe Garbe Kälberwerder Ost deichnah	ST	deichnah	466,4	467,3	p	5,1	9,9	1100
Hohe Garbe Kälberwerder Nord	ST	elbnah	468,4	469,4	p	1-2	1	220-540
Schnackenburg-Hohe Garbe	NI/ ST	elbnah/mitte	472	474	p	7,0	11,6	1500
Pevestorf elbnah	NI	elbnah	481,9	482,4	-	1,2	1,2	410
Gorleben_Meetschower Werder	NI	deichnah-mitte	490,4	492,9	-	21,0	49,0	2931
*Laase elbnah	NI	elbnah	493,8	495,0	-	5,0	6,7	1120

Hintergrund: Zahlen und Fakten zur Binnenelbe in Deutschland

Wasserkörper entlang der Binnenelbe in Deutschland

Zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist die Elbe von der Tschechischen Grenze bis Geesthacht in 6 Oberflächenwasserkörper eingeteilt (Tab. 3).

Zur Erreichung des guten ökologischen Zustands legten die Bundesländer in der FGG Elbe im 3. Bewirtschaftungszyklus im Rahmen einer Vollplanung mehrere Maßnahmen zur Habitatverbesserung und zum Anschluss von Altarmen fest (Tab. 4).

Tab. 3: Oberflächenwasserkörper der Elbe (Tschechische Grenze bis Geesthacht)

Wasserkörperbezeichnung	Kennung	Zuständiges Bundesland	Wasserkörperlänge [km]	Kategorie	Wasserabhängige FFH- und SPA-Gebiete (Anzahl)
Elbe-0 (Labe od toku Jílovský potok po tok Kírnitzsch)	DERW_DESN_5-0_CZ	Sachsen	20,78	natürlich	2
Elbe-1	DERW_DESN_5-1	Sachsen	87,03	natürlich	2
Elbe-2	DERW_DESN_5-2	Sachsen	75,01	natürlich	9
Elbe - von uh. Mdg. Weinske bis oh. Mdg. Saale	DERW_DEST_EL03OW01-00	Sachsen-Anhalt	211,93	natürlich	11
Elbe - von uh. Mdg. Saale bis oh. Mdg. Havel / Gnevsdorfer Vorfluter	DERW_DEST_ME L07OW01-00	Sachsen-Anhalt	171,39	natürlich	11
Elbe (Geesthacht bis Rühstädt)	DERW_DENI_ME L08OW01-00	Niedersachsen (Brandenburg)	148,77	natürlich	7

Tab. 4: Beispiel-Maßnahmen nach WRRL-Maßnahmenprogramm 2021 (Zeitraum 2022 - 2027):

Wasserkörperbezeichnung	Zuständiges Bundesland	Maßnahmentyp / Bezeichnung	Anzahl	Länge/ Fläche	Umsetzung bis
Elbe-0 (Labe od toku Jílovský potok po tok Kírnitzsch)	Sachsen	29 / Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	1	0,03202 km ²	2027
Elbe-1	Sachsen	72 / Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	3	1,385 km	2027
Elbe-2	Sachsen	74 / Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	1	10 km	2027
Elbe - von uh. Mdg. Weinske bis oh. Mdg. Saale	Sachsen-Anhalt	71 / Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	1	4,564 km	2027
Elbe - von uh. Mdg. Saale bis oh. Mdg. Havel / Gnevsdorfer Vorfluter	Sachsen-Anhalt	74 / Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	8	59,91 km ²	2027
Elbe (Geesthacht bis Rühstädt)	Niedersachsen	70 / Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung		19,938 km	2033
Elbe (Geesthacht bis Rühstädt)	Brandenburg	70 / Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	1	10 km	2027

FFH-Gebiete und EU-Vogelschutzgebiete entlang der Binneneibe in Deutschland

Entlang der Elbe von der Tschechischen Grenze bis Geesthacht gibt es zahlreiche Natura 2000-Schutzgebiete, die mindestens mit einem Teil des Gebietes im Elbkorridor liegen und zugleich einen direkten Einfluss auf den Zustand des Flusses haben (Abb. 5). Gleichzeitig werden die

meisten dieser Natura 2000-Schutzgebiete in ihren wesentlichen Bestandteilen und Qualitäten unmittelbar vom Wasserstand der Elbe beeinflusst. Von besonderem Interesse sind die FFH-Gebiete, da mit ihren Managementplänen auch Ziele und Maßnahmen für die Bewirtschaftung des Flusses definiert werden. Jedoch wurden immer noch für eine erhebliche Anzahl der FFH-Gebiete, aber auch der EU-Vogelschutzgebiete bislang keine Managementpläne erstellt (Abb. 6).

Abb. 5: Natura 2000-Kulisse an der Elbe von der Tschechischen Grenze bis Geesthacht (FGG Elbe, modifiziert)

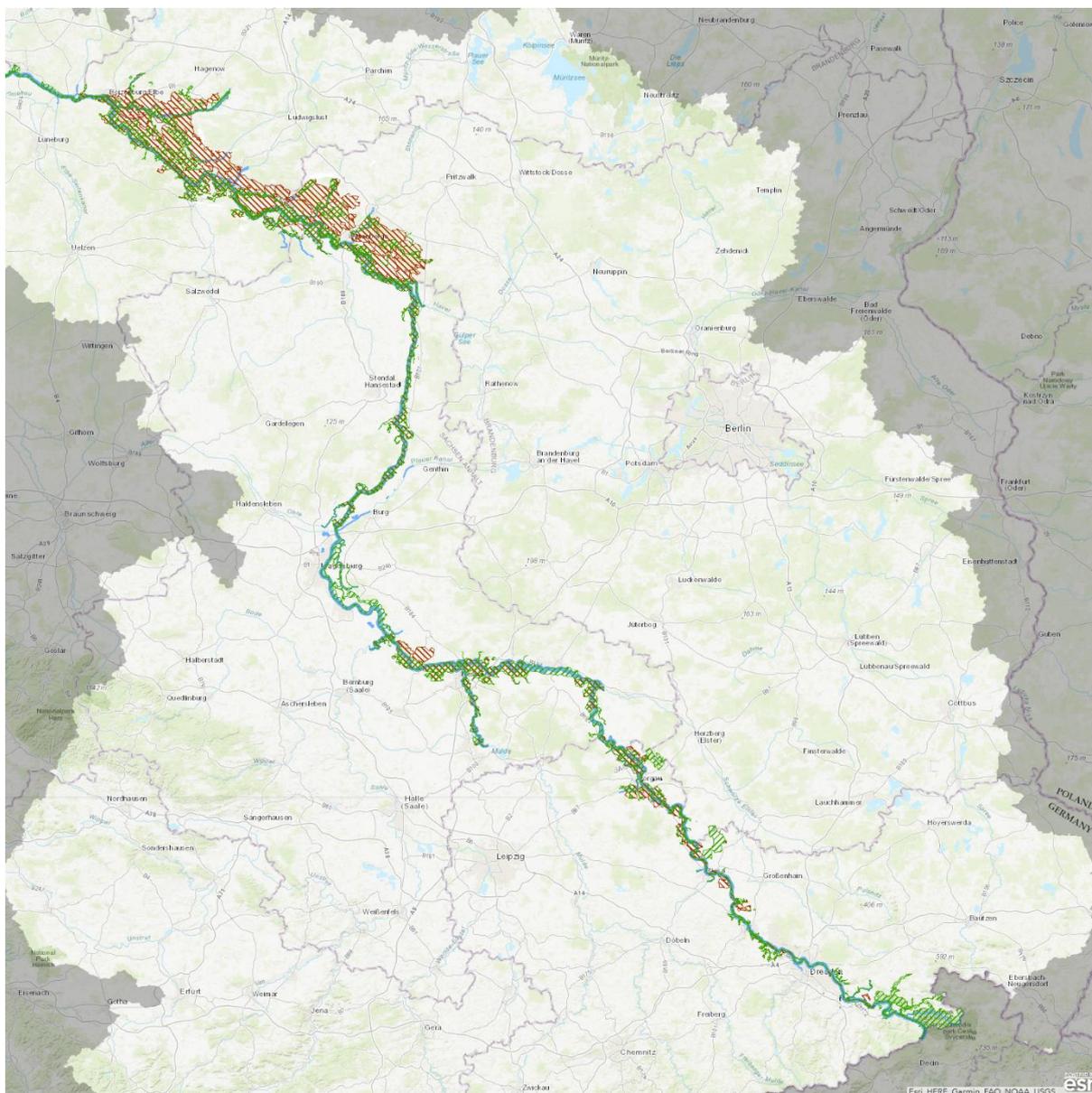
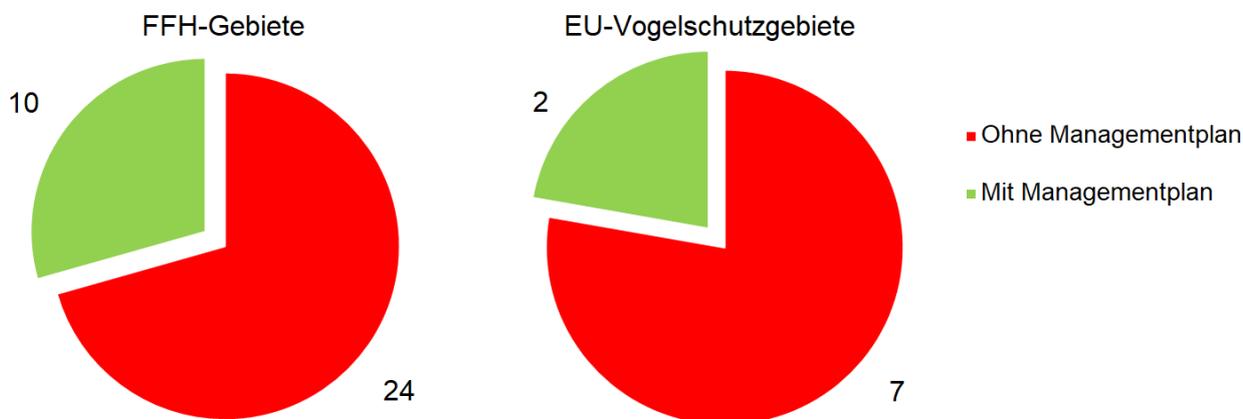


Abb. 6: Natura 2000-Gebiete an der Elbe von der Tschechischen Grenze bis Geesthacht mit und ohne Managementplan (34 FFH-Gebiete und 9 EU-Vogelschutzgebiete)



Fazit

Aktuell findet die Erstellung der „Machbarkeitsstudie Blaues Band – Pilot Oder“ des Landesamts für Umwelt Brandenburg statt. Deren Ziel ist die räumliche, inhaltliche und zeitliche Untersetzung der Maßnahmenprogramme für die Oder in Brandenburg bezogen auf Wasserstraßen. Doch die Übertragbarkeit des Vorgehens ist auch auf andere Wasserstraßen – und somit auch auf die Elbe – vorgesehen.

Vor dem Hintergrund der Klimaprognosen ist es nun erforderlich, zügig ins Handeln zu kommen. Die Elbe ist einerseits gefährdet durch den Klimawandel, andererseits können intakte Auen dessen Folgen zum Nutzen für Mensch und Natur abpuffern. Deshalb sollte sich in diesem Kontext die Bedeutung der Elbe auch im Gesamtkonzept Elbe abbilden.

Referenzen

- BMU & BfN (2021).** Auenzustandsbericht 2021 – Flussauen in Deutschland.
https://www.bfn.de/sites/default/files/2021-04/AZB_2021_bf.pdf
- BUND (2016).** Umsetzung der Naturschutzpolitik im Schnittfeld zur Wasserrahmenrichtlinie dargestellt am Beispiel ausgewählter Managementplanungen für Natura 2000-Gebiete an der Mittelelbe, Kurzstudie
- BUND (2021).** Stellungnahme des BUND zum Stand der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland zu Beginn der dritten Umsetzungsperiode 2021 bis 2027.
<https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/stellungnahme-des-bund-zum-stand-der-umsetzung-der-eg-wasserrahmenrichtlinie-in-deutschland-zu-beginn-der-dritten-umsetzungsperiode-2021-bis-2027>
- BUND (2021).** BUND-Stellungnahme zum Entwurf des dritten Bewirtschaftungsplans der Flussgebietsgemeinschaft Elbe zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. <https://www.bund-sachsen-anhalt.com/service/publikationen/detail/publication/stellungnahme-wrrfl>
- Damm et al. (2020).** Auenentwicklung und Auenverbund an der Unteren Mittelelbe: Abschlussbericht Modul 3 – „Entwicklung eines länderübergreifenden Auenbiotopverbundes“ (unveröffentlicht)
- Gesamtkonzept Elbe (2015).** Ist – Analyse für das Gesamtkonzept Elbe, Arbeitspaket Naturschutz, Stand: 30.3.2015, Bearbeiter: Guido Puhmann mit Dr. Johannes Prüter, Dr. Peter Kneis, Bernd Neukirchen, Dr. Andreas Anlauf und Torsten Beyer. https://www.gesamtkonzept-elbe.de/Webs/Projektseite/GkElbe2020/SharedDocs/Downloads/Ist-Analyse_Naturschutz.pdf
- Kleinwächter et al. (2020).** Lebendige Auen für die Elbe – Kommunikation und Partizipation für eine langfristige erfolgreiche Auenentwicklung. Natur und Landschaft 2020/1. Schwerpunktthema: Bundesprogramm Biologische Vielfalt: Potenzial und Perspektiven. S.23-31.
- LAU Sachsen-Anhalt (2009).** Managementplan für das FFH-Gebiet „Elbaue bei Bertingen“ und den dazugehörigen Ausschnitt des EU-SPA „Elbaue Jerichow“
- LfU Brandenburg (2022).** Pilotvorhaben Machbarkeitsstudie Blaues Band Bereitstellung fachlicher Grundlagen und Identifizierung von förderfähigen Maßnahmenvorschlägen für die ökologische Entwicklung der Wasserstraßen im Land Brandenburg, Datensammlung.
<https://wasserblick.net/servlet/is/220294/>
- MEKUN SH.** Managementplan für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet DE 2628-392 „Elbe mit hohem Elbufer zwischen Tesperhude und Lauenburg mit angrenzenden Flächen“ Teilbereich: Flächen des Eigenbetriebes Kreisforsten Herzogtum Lauenburg
- MELUND SH (2018).** Managementplan für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet DE-2628-392 „Elbe mit hohem Elbufer von Tesperhude bis Lauenburg“. Teilplan (Flächen, die nicht vom Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg bewirtschaftet werden)

Kartenanwendungen

- BfG.** WasserBLiCK – Wasserkörpersteckbriefe aus dem 3. Zyklus der WRRL (2022-2027).
<https://geoportal.bafg.de/mapap>
- EEA.** Natura 2000 Viewer. <https://natura2000.eea.europa.eu>
- FGG Elbe.** Karten des 3. Bewirtschaftungszeitraums der Wasserrahmenrichtlinie 2022 bis 2027.
https://geoportal.bafg.de/karten/mapsfggelbe_2021

Anhang

Liste der wasserabhängigen FFH-Gebiete gemäß RL 92/43/EWG entlang der Strecke von der Tschechischen Grenze bis Geesthacht

Code	Name	Fläche SDF (ha)	Managementplan
DE2528331	Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht	22.654,31	Nein
DE2628392	Elbe mit Hohem Elbufer von Tesperhude bis Lauenburg mit angr. Fl.	732,00	Ja
DE2630303	Elbtallandschaft und Sudeniederung bei Boizenburg	1.650,00	Nein
DE2833301	Werder Besandten	112,90	Nein
DE2833306	Elbtallandschaft und Löcknitzniederung bei Dömitz	1.364,00	Nein
DE2933301	Werder Kietz	126,98	Nein
DE2934302	Lenzen-Wustrower Elbniederung	999,67	Nein
DE2934303	Elbaue Wootz	201,23	Nein
DE2934304	Werder Mödlich	154,97	Nein
DE2934305	Werder Mödlich Ergänzung	46,80	Nein
DE2935301	Aland-Elbe-Niederung nördlich Seehausen	2.573,00	Nein
DE2935303	Gandower Schweineweide	213,71	Nein
DE2935304	Elbdeichvorland Jagel	33,46	Nein
DE2935306	Elbe	1.322,24	Nein
DE2937303	Untere Stepenitzniederung und Jeetzbach	950,82	Nein
DE3036301	Elbaue Beuster-Wahrenberg	2.919,00	Nein
DE3036302	Elbdeichhinterland	1.951,12	Nein
DE3036303	Krähenfuß	157,36	Nein
DE3036304	Elbdeichvorland	1.271,33	Nein
DE3137301	Lennewitzer Eichen	180,74	Nein
DE3138301	Elbaue Werben und Alte Elbe Kannenberg	2.212,00	Ja
DE3238302	Elbaue zwischen Sandau und Schönhausen	2.433,00	Ja
DE3437302	Elbaue zwischen Derben und Schönhausen	4.371,00	Ja
DE3637301	Elbaue bei Bertingen	2.748,00	Ja
DE3736301	Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	1.663,00	Ja
DE3835301	Stromelbe im Stadtzentrum Magdeburg	64,00	Nein
DE3936301	Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg	6.589,00	Nein
DE4037302	Elbaue Steckby-Lödderitz	3.319,00	Nein
DE4138301	Kühnauer Heide und Elbaue zwischen Aken und Dessau	3.880,00	Nein
DE4140304	Dessau-Wörlitzer Elbauen	7.649,00	Ja
DE4142301	Elbaue zwischen Griebo und Prettin	8.422,00	Nein
DE4342301	Elbtal zwischen Mühlberg und Greudnitz	4.905,00	Ja
DE4545301	Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg	4.313,00	Ja
DE4545302	Elbdeichvorland Mühlberg-Stehla	204,83	Ja

Anmerkung: Wasserabhängige FFH-Gebiete wurden nicht dargestellt, wenn sie keinen direkten Kontakt zur Elbe haben.

Liste der wasserabhängigen Vogelschutzgebiete gemäß RL 79/409/EWG entlang der Strecke von der Tschechischen Grenze bis Geesthacht

Code	Name	Fläche SDF (ha)	Managementplan
DE2732473	Mecklenburgisches Elbetal	28.550,00	Nein
DE2832401	Niedersächsische Mittelelbe	34.010,00	Nein
DE2935401	Aland-Elbe-Niederung	5.123,00	Nein
DE3036401	Unteres Elbtal	53.220,17	Nein
DE3437401	Elbaue Jerichow	13.427,00	Ja
DE4139401	Mittlere Elbe einschließlich Steckby-Lödderitzer Forst	19.070,00	Ja
DE4142401	Mündungsgebiet der Schwarzen Elster	3.921,00	Nein
DE4342452	Elbaue und Teichgebiete bei Torgau	12.175,00	Nein
DE4545452	Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg	6.793,00	Nein

Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Friends of the Earth Germany

Kaiserin-Augusta-Allee 5 • 10553 Berlin

Tel: 030/ 2 75 86-40 • bund@bund.net • www.bund.net

V.i.S.d.P. Petra Kirberger

Kontakt:

BUND-Auenzentrum

Dr. Meike Kleinwächter • Leiterin BUND-Auenzentrum • meike.kleinwaechter@burg-lenzen.de

BUND Referat für Gewässerpolitik

Iris Brunar • Wissenschaftliche Mitarbeiterin • iris.brunar@bund.net
www.bund.net/elbe

Datum 19.10.2023